

Geschichten, erzähle uns aus deiner Jugend," rief Otto, und das gefiel auch den andern am besten. Sie zogen den Vater hinein in die dämmrige Stube, setzten ihn auf sein großes Ecksofa und kletterten alle so nahe an ihn heran, wie es nur möglich war. — „Nun Papa, wie war es, als du klein warst, was hast du da alles erlebt, was machtest du als Schüler?“ so riefen alle durcheinander, Heinz aber sagte: „Bären- geschichten müssen es sein.“ — „Gut," sagte der Papa, „so hört denn: Als junge Studenten machten Onkel Georg und ich eine weitere Fahrt und kamen dabei an einen großen öden See, es war Abend und die Sonne im Untergehen. Am Ufer standen eine Menge Fischer und sahen auf den See hinaus, der am Tage vorher durch einen tüchtigen Märzsturm von seiner Eisdecke befreit worden war. In weiter Ferne schwamm ein großes Eisfeld, und darauf sah man einen schwarzen Punkt, der sich hin und herbewegte. Es mußte ein Mensch sein. Die Fischer machten eiligst Anstalten zu seiner Rettung. Ein Boot, das am Strande lag, wurde ins Wasser gestoßen, sechs Männer sprangen hinein und bahnten sich mit großer Anstrengung, trotz des widrigen Windes, allmählich einen Weg durch die Eisschollen und erreichten das Eisfeld. Mit großer Spannung standen wir bei den übrigen Leuten am Ufer, und sahen mit klopfendem Herzen dem Gelingen der Rettung zu. Ich beschloß im stillen bei mir, den un-